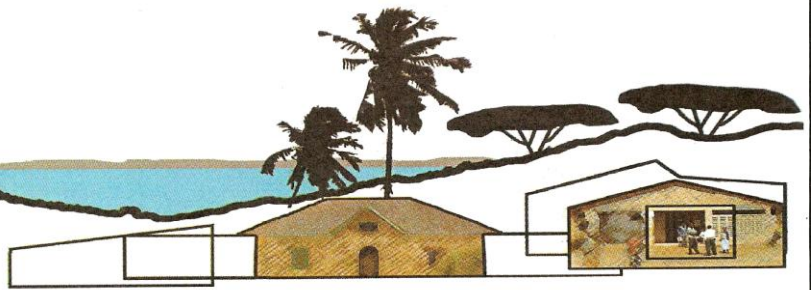


Litembo Diocesan Hospital

P.O. Box 94 Mbinga
Tanzania
Email: hospital.litembo@gmail.com
Website: www.litembo.org



31. Dezember 2021

Liebe Freunde/innen und großartige Helfer/innen, Spender/innen!

Mit Ihrer Hilfe haben wir auch das Jahr 2021 tatsächlich wieder meistern können. Einmal mehr dürfen wir dafür dankbar sein, dass Sie uns nicht vergessen haben und trotz der Sorgen über die Corona-Pandemie (auch bei Ihnen/Euch zu Hause) uns Ihr offenes Ohr, Herz und Hand geschenkt haben. Obwohl auch bei uns "Corona" noch ein bestimmendes Thema ist, und auch uns um unser Leben fürchten lässt, konnten wir mit Gottes und auch Ihrer Hilfe auch viele Erfolgsmeldungen für dieses Jahr verzeichnen.

Wiederaufbau Hospitalküche

So begannen wir das Jahr 2021 mit der **Renovierung und Neuerrichtung der Hospitalküche**. Nachdem ein Feuer im November 2020 die Küche quasi komplett zerstört hat, konnten wir dank verschiedener Spender/innen den Wiederaufbau gleich im neuen Jahr beginnen. Nun ist die Einrichtung wieder in Betrieb und hilft Allen bei der Versorgung. All den Geber/innen und Wohltäter/innen großen Dank!

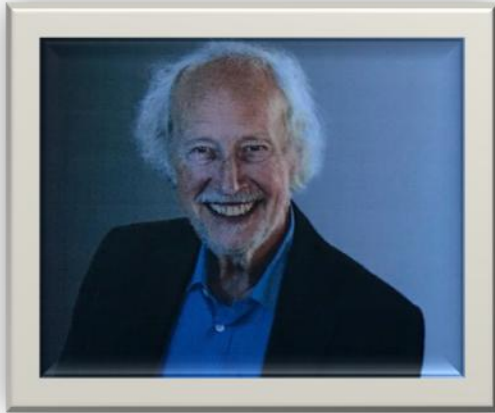


Litembo Hospitalküche

Abschiede

Im Februar hatten wir den Tod von **Dr. Norbert Weyres** zu beklagen. Er war sowohl Mitglied in unserem Aufsichtsrat als auch in der Weyer-Foundation. Er wird uns stets in bester Erinnerung bleiben, da er sogar persönlich in den 1970er Jahren als Arzt hier bei uns gearbeitet hat. Schon damals hat er sich grosse Verdienste mit seiner zugewandten und freundlichen Art erworben. **Als Mitglied des Aufsichtsrats im Litembo-Board wird er uns ebenfalls fehlen, hat er doch mit seiner unkomplizierten Art und Lockerheit so manches Treffen wieder auf eine gute Spur gebracht und so zu erforderlichen Lösungen beigetragen.** Wir werden ihn wirklich schmerzlich vermissen. R.I. P.

Gleich darauf **verstarb auch unser langjähriger Krankenhauseelsorger Fr. Theodos Tilia** (März 2021), nach dem er nur kurz krank war. Mit ihm verloren wir einen allseits anerkannten, sehr beliebten und spirituellen Seelsorger aus den Kreisen unseres Hospitalumfelds. Wir werden Fr. Theodos Gedenken in Ehren halten. R.I.P.



Dr. Norbert Weyres



P. Theodos Tilia

Corona-Pandemie

Von Januar bis Juni suchte uns hier die zweite Welle der Pandemie heim und viele Menschen verloren ihr Leben. Dank Ihrer Hilfe haben wir aber den Mut nicht verloren und freuen uns heute noch über die gegebenen Hilfe/Materialien, die so vielen ein Weiterleben ermöglicht haben. Viele Organisationen haben sofort reagiert, um uns zu helfen, diese Pandemie zu bekämpfen. In diesem Zusammenhang haben wir Spenden von Würzburger Partnerkaffee e.V., Prokura St. Otmarsberg/Uznach (Schweiz), Missio München, Bistum Münster, Ökum. Tansania Gruppe Eddingen, Ev. Gemeinde Lank, Kirchenstiftung und KAB Hörstein/ Alzenau, Freundeskreis Stadtlohn, Pfarreiengemeinschaft Goldbach/Aschaffenburg, Arbeitskreis MEF Mömbris und vielen Einzelspendern bekommen! Wir danken Ihnen und Euch sehr für diese Begleitung in diesen Zeiten der Pandemie – Ohne Ihre und Eure Hilfe wäre diese Situation katastrophal geworden.

Neue Beschäftigte

Mit Hilfe der Partnerdiözese Würzburg konnten wir einen **Medizin-Gerätetechniker** bei uns im Hospital einstellen, der nun die Reparatur und Wartung vorhandener medizinischen Geräte vornehmen kann. Aber nicht nur hier hilft er uns weiter, sondern natürlich auch in den verschiedenen anderen Gesundheitseinrichtungen unserer Diözese. **Auf Dauer gesehen brauchen wir auch für diese Abteilung eine Werkstatt**, damit all die medizinischen Geräte immer in brauchbarem Zustand bleiben.

Einstand der Salvatorianerinnen

Die Gruppe von Salvatorianerinnen Schwestern umfasst auch Sr. Carmen, die sowohl Clinical Officer, als auch Ultraschall-Spezialistin ist. Wir sind sehr froh und dankbar, dass sie nun mit uns arbeitet. Sie wird uns auch in Zukunft eine großartige Hilfe bei der Röntgen-Abteilung sein.

Im Moment haben wir drei Schwestern-Kongregationen, die uns bei der Arbeit im Hospital unterstützen: die Benediktinerinnen, Salvatorianerinnen und Franziskanerinnen!

Momentan bauen wir für die Salvatorianerinnen und Franziskanerinnen, die uns bei der Arbeit in Pflege und Verwaltung unterstützen, an deren Konventen mit. Wir sind froh und dankbar, diese Schwestern hier zu haben, um mit uns zusammen zu arbeiten.



Defekt des Röntgengeräts

Das Gerät ist seit letztem Jahr immer wieder defekt und nun irreparabel, nach dem wir alle Anstrengungen unternommen haben, es immer wieder zu reparieren. Br. Max OSB, der dabei immer sein Bestes gab, empfahl uns deshalb nach einem neuen Gerät umzuschauen. Wir haben uns für ein "halbautomatisches Röntgengerät" entschieden, das ca. € 60.000,00 kosten wird. (Ein volldigitales Gerät kostet um die € 100.000,00).

Spezialisierte Ärzte aus Sachsen waren erneut bei uns: Trotz der Corona-Pandemie kamen die für plastische Chirurgie ausgebildeten Ärzte heuer gleich zweimal nach Litembo und haben im April/Mai 43- und im November 44 Operationen durchgeführt. Wir danken dem Interplast-Team Sachsen herzlichst für Ihren unermüdlichen Einsatz. Alle Patienten wurden kostenfrei behandelt. Was für ein Geschenk!!

Zuteilung von staatlichen Assistenzärzten

Die Regierung hat uns 11 junge **Assistenzärzte (Praktikanten)** zur Verfügung gestellt, mit denen wir uns praktisch in der Lage sehen rund um die Uhr Dienst zu tun, auch zu operieren! Dadurch bekamen wir die Möglichkeit einige Clinical Officers in unsere diözesanen Gesundheitseinrichtungen, wie Dispensaries und Health-Centers zur Verfügung zu stellen. Das ist eine grossartige Hilfe, kommt so doch medizinische Versorgung an die breitere Basis!

Installation eines neuen Generators

Durch die Spenden aus der Diözese Münster, der Abtei St. Otmarsberg/Uznach (Schweiz) und dem Freundeskreis Stadtlohn konnten wir einen neuen Generator für die Turbine anschaffen. Es kamen € 60.000,00 für dieses Projekt zusammen. Br. Max OSB half bei der Installationsarbeit. Tausend Dank an die Spender und alle MitarbeiterInnen, die bei dieser Arbeit beteiligt waren!



Besuch vom Bischof Dr. Franz Jung

Verbunden im Glauben sind wir dankbar, dass der Bischof der Partnerdiözese Würzburg, Dr. Franz Jung heuer erstmals bei uns in Mbinga und Litembo im Oktober zu Besuch war. Hier in Litembo konnte er den Grundstein des Schwesternhauses fuer die Franziskanerinnen legen. Dann besuchte die Baustelle des vorgesehenen Litembo Health Training Institute. **Er war mehr als begeistert zu sehen, was im Lauf der Jahre hier an Basis fuer die Gesundheitsarbeit gelegt wurde und versprach uns weiterhin sehr verbunden zu bleiben!** Mit Herrn Burkhard Pechtl (Nachfolger von Herrn Klaus Veeh) dem neuen

Referenten der Diözesanstelle Weltkirche in Würzburg, haben wir weiterhin einen verlässlichen Kontaktmann zu unserer Partnerdiözese!



v.l. Bischof John C. Ndimbo u. Bischof Dr. Franz Jung

Am 14. Dezember 2021– Jahrestag des Todes von Sr. Maria Meiss

Sie fehlt uns sehr. Ihre begonnene Arbeit muss unbedingt weitergeführt werden. Das verlangt allein schon der Respekt vor der von Ihr begonnenen Zusammenarbeit. **Mama Maria Meiss Foundation wird nun vom Vorsitzenden Herrn Diakon Christian Feldmann weitergeführt. Dieser Fond wird ausschließlich für nachhaltige Projekte unseres Hospitals in Einsatz gebracht!** Wie Sie wissen, gibt es täglich so viele Herausforderungen personeller und materieller Art zu lösen, von Reparaturen bis hin zur Unterstützung derer, die ohne jegliche Mittel bei uns Behandlung finden. Vergelt's Gott für all Ihre Spenden.

LAUFENDE PROJEKTE

Mobile Klinik - Mit der Hilfe von Spendern **der Sternsingeraktion der Pfarrei Heilig-Kreuz, Rheingau** konnten wir diesen mobilen Gesundheitsdienst wieder ermöglichen! Wir haben es auch dieses Jahr dreimal geschafft die Runde durch unsere Diözese in Mbinga zu fahren. Dabei haben wir viele Menschen erreicht, die wohl nicht in unser Krankenhaus gekommen wären. Zu diesem Erfolg haben Sie mit Ihrer Spende ein grosses Stück beigetragen.

Litembo Health Training Institute (LIHETI) - In der Zwischenzeit gehen die Bauarbeiten gut voran, obwohl es nun von Zeit zu Zeit kräftig regnet. Aber alle Gebäude sind nun glücklicherweise gedeckt und so für die Innenarbeiten bereit. So sind die Schlafräume für die Schüler/innen bereits komplett bezugsfertig, die Schulräume und die Mehrzweckhalle bereits verputzt, lediglich der Verwaltungstrakt und die Bibliothek brauchen noch etwas. So sind wir voller Hoffnung den Bau seiner Bestimmung möglicherweise bis Ende nächsten Jahres, vielleicht Oktober 2022 übergeben zu können. Das wäre schön! **Was uns immer noch Sorgen macht, ist die dauerhafte und sichere Stromversorgung all dieser Gebäude.** Das ist nun unsere vordringlichste Aufgabe dafür die Ressourcen zu finden. Konnten wir bisher

die "Steine und Maurerarbeiten, sowie die ganze harte Handarbeit" doch mit viel Eigenleistung stemmen, können wir das bei der "Produktion von Stromleitungen und Batterien" leider nicht.

PLÄNE FÜR 2022

Wie bereits oben angesprochen geht uns die Arbeit auch 2022 nicht aus: **So wollen wir die Ausstattung für LIHETI besorgen**, was ziemlich viel Geld kosten wird – die Lehrmaterialien, vom Mikroskop bis zu Büchern, von einer Lehrpflege-Einrichtung bis zur Einrichtung eines "Lehr-Labors", all das kostet und ist in Tansania nur zum Teil erhältlich.

Außerdem brauchen wir die sichere Stromversorgung für die Gesamteinrichtung möglichst unabhängig vom staatlichen Stromnetz (das streikt mehrmals täglich!) So wollen wir mit Solarpanels und Batterien, sowie aus der Nähe einzuspeisender Wasserkraft einen stabilen Energiemix schaffen, der dauerhaft Strom (Tag und Nacht) für das "Labor und die Krankenpflege-Schule", die kurz vor der Fertigstellung steht, möglich macht!

Noch sind wir vom Staat her verpflichtet worden ein Krematorium an das Hospital anzuschliessen. Da das Hospital auch als Regional-Krankenhaus fungiert, kommen auch öfter Patienten aus Songea, Nyasa, Ludewa und weit entfernten Gebieten. Wenn diese nun unglücklicherweise hier sterben, sind wir mehr als oft damit konfrontiert die Verstorbenen nach den staatlichen Regeln zu bestatten. So sind wir vom Gesundheitsministerium dazu verpflichtet worden diese Einrichtung zu errichten.

Liebe Helfer/innen und Spender/innen lassen Sie mich so abschließend noch einmal herzlich "Danke" und "Vergelt's Gott" sagen. Mit Ihrer großartigen Verbundenheit und Hilfsbereitschaft für unser Krankenhaus Litembo machen Sie uns und allen Menschen hier in der Region Mut und geben uns Zuversicht - das ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich. Möge Sie Gott dafür alle segnen! Mit den besten Wünschen zur weihnachtlichen Zeit, guter Gesundheit und besten Aussichten für das Neue Jahr 2022 grüßen wir Sie herzlich!



Litembo Hospital

**Wir danken Ihnen/Iuch für Ihre/Eure Unterstützung und hoffen auf weitere gute
Zusammenarbeit**

Bankverbindung für Spenden

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.:

Bank: Pax-Bank eG

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Vermerk: Projekt-Nr.: W 08 0154 008 -

Unterstützung für Litembo Hospital

Website: <https://www.sternsinger.de>

Diözese Würzburg, Weltkirche Spenden:

Bank: Liga-Bank Regensburg

IBAN Nummer: DE40 7509 0300 0603 0000 01

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen das Bistum Würzburg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an mef@bistum-wuerzburg.de senden.

Missionsprokura der Abtei Münsterschwarzach:

Bank: Liga Bank Regensburg

IBAN Nummer: DE51 7509 0300 0003 0150 33

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei Münsterschwarzach gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an prokura@abtei-muensterschwarzach.de senden.

Missionsprokura der Abtei St. Otmarsberg:

Postfinance:

IBAN Nummer: CH02 0900 0000 9000 6990 0

BIC: POFICHBEXXX

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei St. Otmarsberg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an m-prokura@otmarsberg.ch senden.

Freundeskreis-Litembos in Stadtlohn:

Bank: Sparkasse Westmünsterland

IBAN Nummer: DE44 4015 4530 0190 0123 69

Stichwort: Hilfe für Urwaldhospital Litembo

Diakon Christian Feldmann kümmert sich um eine Spendenquittung. Email: chris.feldmann@t-online.de

Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“:

Bank: VR Bank Rhein-Neckar

IBAN: DE95 6709 0000 0020 0208 30

BIC: GENODE61MA2

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen der Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“ Kontaktperson: Fam. Höller - winfried@hoellers.de

In Dankbarkeit

P. Raphael Ndunguru

Litembo Hospital Administrator

